

EFFT - Jugendherbergen Seminar-Nr. 30.60.330 2W - DE

Die elektrische Ausstattung von Jugendherbergen muss normativ korrekt ausgeführt sein und in einem sicheren Zustand erhalten werden. Die hierzu erforderlichen Tätigkeiten können anteilig, mit der Fortbildung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten, auf die technischen Mitarbeiter übertragen werden. Für das Auswechseln von Leuchtmitteln, dem Entfernen von Schalter- und Steckdosenabdeckungen für Malerarbeiten, dem Austausch defekter Installationsgeräte, der regelmäßigen Überprüfung der Testfunktionen am RCD, der Herstellung und Instandhaltung von Verlängerungsleitungen, sowie weiterer ausgebildeter Tätigkeiten, bietet diese Fortbildung die Voraussetzungen. Das Seminar schließt mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung ab. Mit dem erfolgreichen Bestehen wird eine Zertifizierung durchgeführt. Sie dient dem Arbeitgeber als Grundlage der Bestellungsurkunde. Erfordernisse zur Organisationsstruktur unter Einbeziehung einer verantwortlichen Elektrofachkraft sind hierbei vom Arbeitgeber zu beachten.

Teilnehmer: Fachkräfte ohne elektrotechnische Ausbildung in Jugendherbergen

Themen:

- ✂ Wartungs- u. Instandsetzungsarbeiten an der elektrischen Ausstattung in der Gebäudetechnik
- ✂ Schutzprinzipien elektrischer Anlagen und Feststellungsfähigkeit technischer Mängel
- ✂ Prüfung der Schutzmaßnahmen entsprechend dem vorhandenen Netzsystem

Theorie:

- ✂ Rechtliche und berufsgenossenschaftliche Vorgaben für die Fortbildung zur EFFT
- ✂ Gefährdungen durch elektrischen Strom und Gefahrenabwehr, einschließlich PSA-Einsatz
- ✂ Ergänzungen zur Ersten Hilfe bei einem Elektrounfall unter Beachtung der Rettungskette
- ✂ Grundlagen der Elektrotechnik und technische Mathematik für die elektrischen Grundgrößen
- ✂ Konzept des Schutzes gegen elektrischen Schlag entsprechend DIN VDE 0100-410
- ✂ Überstrom- und Differenzstrom-Schutzeinrichtungen in Anwendungen und Prüfverfahren
- ✂ Stromversorgungen durch TN- und TT-Netzsystemen und Notstromversorgungen
- ✂ Besonderheiten für Stromanwendungen im Außenbereich und in Räumen erhöhter Gefährdung
- ✂ Die 5 Sicherheitsregeln unter Beachtung der Arbeitsmethode „Spannungsfreies Arbeiten“
- ✂ Entscheidungsfähigkeit, ob der Eingriff sich im fachlichen Zuständigkeitsbereich befindet
- ✂ Erstellung von Prüfprotokollen entsprechend DIN VDE 0100-600 / DIN VDE 0105-100

Workshop:

- ✂ Einsatz von Vielfachmessgeräten für Spannung-, Strom- und Widerstandsmessungen
- ✂ Spannungsfreiheits- und Spannungskorrektheitsmessungen im Netzsystem
- ✂ Messabläufe für die Werteentwicklung von elektrischer Leistung und Arbeit
- ✂ Inspektionsroutinen für die elektrische Ausstattung des Gebäudes durchführen
- ✂ Anschluss von Steckern, Kupplungen und betriebsspezifischen Komponenten
- ✂ Austausch von elektrischen Komponenten im festgelegten Umfang, z.B. Elektroherd
- ✂ Instandsetzungen von Beleuchtungsanlagen unter Beachtung der Herstellervorgaben
- ✂ Messbarkeit und Fehlererkennung für Motoren in Kühlungs- und Heizungsanlagen
- ✂ Parametereinstellungen bei Schutzeinrichtungen unter Beachtung der Dokumentation
- ✂ Sicherer Umgang mit der begleitenden Dokumentation der elektrischen Ausrüstung

Beginn: nach Vereinbarung

Dauer: 90 Unterrichtsstunden

Durchführung: 10 Tage mit je 9 Unterrichtsstunden von 9:00 bis 16:00 Uhr

Preise:	1 Teilnehmer	2.600,- €	pro Teilnehmer	2.600,- €
	2 Teilnehmer	4.800,- €	pro Teilnehmer	2.400,- €
	3 Teilnehmer	5.700,- €	pro Teilnehmer	1.900,- €
	4 Teilnehmer	7.200,- €	pro Teilnehmer	1.800,- €
	5 Teilnehmer	8.500,- €	pro Teilnehmer	1.700,- €
	6 Teilnehmer	9.600,- €	pro Teilnehmer	1.600,- €

Ab 6 Teilnehmer jeder weitere Teilnehmer 1.600,- €. Die Preise mit der Unternehmensstaffelung (günstigere Preise bei einer höheren Anzahl von Teilnehmern) beziehen sich auf: Pro Unternehmen oder pro Angebotsanfrage. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.